

PRESSEMITTEILUNG

27. September 2016

EZB und die People's Bank of China verlängern bilaterale Währungsswap-Vereinbarung

- Die Europäische Zentralbank und die People's Bank of China verlängern die im Jahr 2013 getroffene bilaterale Währungsswap-Vereinbarung um drei Jahre.
- Die Swap-Vereinbarung ist auf 350 Mrd CNY und 45 Mrd € begrenzt.
- Die Vereinbarung kann als vorsorgliche Kreditlinie (Backstop Facility) dienen, um potenziellen Renminbi-Engpässen für Banken aus dem Euro-Währungsgebiet zu begegnen.

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die People's Bank of China (PBoC) haben beschlossen, ihre bilaterale Währungsswap-Vereinbarung aus dem Jahr 2013 unter Beibehaltung aller Bedingungen und Parameter um weitere drei Jahre zu verlängern.

Am 8. Oktober 2013 hatten die EZB und die PBoC eine für drei Jahre geltende bilaterale Währungsswap-Vereinbarung im Umfang von maximal 350 Mrd CNY und 45 Mrd € getroffen.

Dem Eurosystem dient die Vereinbarung als vorsorgliche Kreditlinie zur Bekämpfung plötzlicher und vorübergehender Störungen am Renminbi-Markt, die aufgrund von Liquiditätsengpässen bei Banken im Euroraum auftreten können. Liquiditätszuführende Vereinbarungen tragen zur globalen Finanzstabilität bei. Durch die Vereinbarung mit der PBoC wird den rasch wachsenden bilateralen Handels- und Investitionsbeziehungen zwischen dem Euro-Währungsgebiet und China Rechnung getragen.

Im Rahmen der von der EZB vorgesehenen regelmäßigen Tests ihrer operativen Instrumente führten die EZB und die PBoC im April 2015 und November 2015 zwei Tests durch, in denen symbolische, auf Euro bzw. Renminbi lautende Beträge bereitgestellt wurden. Die Tests waren erfolgreich, sodass die EZB und die PBoC operativ in der Lage sind, die Swap-Linie im Bedarfsfall auf Grundlage bilateral vereinbarter operativer Verfahren zu aktivieren.

Medianfragen sind an Frau Alexandrine Bouilhet unter +49 69 1344 8949 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.